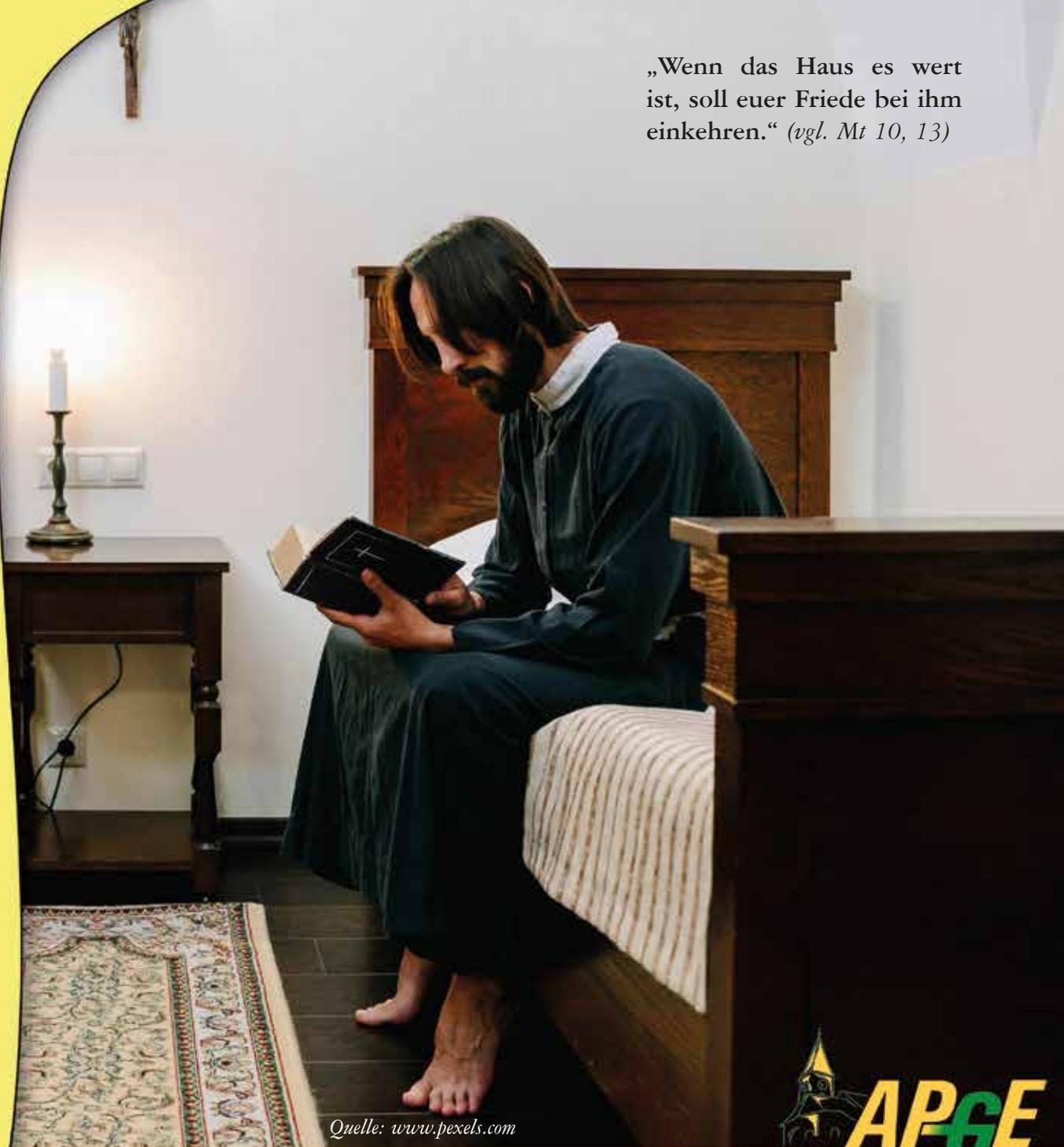


Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

„Wenn das Haus es wert ist, soll euer Friede bei ihm einkehren.“ (vgl. Mt 10, 13)

Einkehren



Quelle: www.pexels.com



Heiliges Jahr
Seite 4

Advent und Weihnachten
Seite 11, 12, 13, 14, 29 und 30

Sternsingen
Seite 5, 23, 24 und 25

Ausgabe
Nr. 316
März 2025





Unser Glaube

Lawrence
ganz
persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“ (vgl. Mk 1, 14-15)

Mit diesen Worte Jesu bei seinem ersten Auftreten in Galiläa lässt die Kirche uns jedes Jahr in der Fastenzeit wissen, dass Gott uns liebt, deswegen traut er uns Veränderung zu, dem Leben neue Richtung zu geben. Denn ausgestattet mit Gottes Kraft und Liebe können wir uns von der Macht des Bösen befreien und neu beginnen.

Also, es ist eine Einladung zur Selbstbesinnung, zu einer inneren Wende, zu einem neuen zu sich selbst wieder finden. Und das ist der Sinn der Fastenzeit. Denn der ganze Mensch soll frei und gesund werden und zugleich wieder zu sich selbst finden. Zu Recht bringt der griechische Philosoph Sokrates diese Selbstbesinnung auf den Punkt, indem er einmal gesagt hat: „Mensch, erkenne dich selbst, dann weißt du alles.“

Ja, wir sollen uns durch die Fastenzeit auf die Suche nach uns selbst machen. Um uns in dieser Selbstfindung zu helfen, hat Jesus uns drei Basisübungen mit auf den Weg gegeben, die immer wiederholt werden müssen, damit sich etwas (in unserem Leben) verändern kann. Diese Übungen kosten natürlich Kraftanstrengung und Selbstdisziplin. Sie sind Almosen geben, Beten und Fasten. (vgl. Mt 6, 1-18)

Almosen geben macht uns bereit zu teilen, Solidarität zu üben, den Blick für den Nächsten und seine Bedürfnisse offenzuhalten. Beten bedeutet, immer wieder die Verbindung mit Gott zu suchen und aus dieser Verbindung zu leben versuchen, daraus immer neu Kraft schöpfen. Fasten lehrt uns, gut zu erkennen, wie wichtig das Verzicht, das Loslassen der irdischen Güter für eine Gottesbegegnung ist.

Lass uns in der Fastenzeit umkehren zu einem Leben, in dem wir gute Werke tun, nach Innen gehen und Neues erfahren. Diese Gnadenzeit lasse uns zu uns selbst finden und in unseren Mitmenschen Gott näher sein.

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

EINKEHREN von Frieden und Reinigung durch FASTEN

Fastenzeit (40 Tage „Quadragesima“)

Die Fastenzeit bereitet auf das Osterfest vor und erinnert an die 40 Tage, die Jesus Christus fastend und betend in der Wüste verbrachte (Mt 4,2). Die Fastenzeit wurde auf dem Konzil von Nizäa 325 n. Chr. festgelegt, auch die drei Grundthemen Verzicht, Gebet und Werke der Nächstenliebe. In dieser österlichen Bußzeit bereiten sich die Gläubigen dadurch auf Ostern vor.



5. März 2025 -
19. April 2025

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzigtägige Fastenzeit (ohne Sonntage). Asche steht für Reinheit. Bereits in der Antike wurde Asche als Waschmittel (Lauge) verwendet. Asche wird bei Naturvölkern als natürliche Zahnpasta eingesetzt.



Aschenauflegung

Das „Kehr um und glaube an das Evangelium“ ist ein Aufruf zur Wegkorrektur. Bei der Aschenauflegung erinnern wir uns bewusst an unsere Sterblichkeit: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehrst.“



Kreuzwege und Gebet

In der Fastenzeit finden in den beiden Pfarrkirchen Großebersdorf und Manhartsbrunn sowie in den Filialkirchen Eibesbrunn und Putzing Kreuzwege statt. Auch ein Einkehrtag stellt das Gebet und Fasten in den Mittelpunkt.



Liturgische Farbe violett

In der Fastenzeit vor Ostern wird violett getragen als Sinnbild für den Übergang und die Verwandlung.

Violette Verhüllung von Kreuzen und Bildern

Eine Besonderheit der Fastenzeit ist die Verhüllung der Kreuze und Bilder bis zum Ende der Karfreitagsgesänge. Das Verhüllen weckt unsere spirituellen Sinne.



Bedeutung von Fasten

Fasten kann bedeuten auf Nahrung zu verzichten (Fastensuppe), aber auch das Weglassen beispielsweise von Handy oder Autofahrten. Fasten bringt Glücksgefühle, eine Reinigung von Körper, Geist und Seele sowie geschärfte Sinne und mehr Energie, vor allem aber innere Einkehr.





Rap & Pray Workshop

Am 22. November 2024 fand im Pfarrheim der Workshop „Rap & Pray“ mit dem Rapper Philipp Freemann und den Firmlingen des Pfarrverbandes „Tor zum Weinviertel“ statt.

Mit viel Engagement und Einsatz haben die Jugendlichen gemeinsam mit Rapper Freemann im Rahmen dieses Workshops einen Rap aus Bibelversen erarbeitet.

Wie schon einige Jahre zuvor stellt Rapper Freemann seine Talente in den Dienst Gottes und begleitet uns bei der Firmvorbereitung und begeistert Jugendliche mit seinem unkonventionellen Zugang zum Glauben. Sein Markenzeichen sind sein großes Brustkreuz und seine Tätowierungen, die für ihn eine Art Bündnis mit Gott sind.

Die Firmbegleiterinnen



Schulmesse vor Weihnachten

Am 20. Dezember 2024 fand in der Pfarrkirche Großbebersdorf ein feierlicher Weihnachtsgottesdienst statt, der viele Gemeindemitglieder und Familien zusammenbrachte.

Ein Höhepunkt war das Mini-Krippenspiel der 4. Klasse, das die Geburt Jesu lebendig werden ließ.

Die Heilige Messe stand ganz im Zeichen der Worte Jesu, in denen es um die Liebe zu unseren Nächsten geht. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo leitete die besinnliche Feier wertschätzend und kindgerecht.

Ein herzlicher Dank gilt Schulleiterin Anita Bilek und Margit Lux für ihre wunderbare musikalische Unterstützung.

Der Gottesdienst hinterließ eine Atmosphäre der Freude und Dankbarkeit.



Lydia Popp



... über den Tellerrand



2025 - Das Heilige Jahr PilgerInnen der Hoffnung

Pilgerfahrt - Versöhnung - Gebet - Liturgie - Ablass

Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Die Stadt Rom rechnet mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilger.

Das Jubeljahr 2025 hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen, in Österreich folgten am 29. Dezember in den Domkirchen die jeweiligen diözesanen Eröffnungsgottesdienste.

Der Aufruf durch Papst Franziskus wurde auch sehr direkt an uns gerichtet und so sind auch wir eingeladen - wir EibesbrunnerInnen, GroßebersdorferInnen, ManhartsbrunnerInnen und PutzingerInnen, - PilgerInnen der Hoffnung zu sein und Zeichen der Hoffnung zu setzen.

Prinzipiell ist das Ziel des Jahres eine Wallfahrt nach Rom zu unternehmen und die Heiligen Pforten der vier Patriarchalbasiiken, dem Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran zu durchschreiten. All jene, die keine Möglichkeit haben nach Rom zu pilgern, können auch in Österreich die Angebote ausgewählter Jubiläumskirchen und Heiliger Stätten bzw. „heiliger Orte der Gastfreundschaft und besondere Orte der Hoffnung“ wahrnehmen, wie beispielsweise geistliche Aussprache, Beichte und den Empfang des Ablasses. Mehr zum Thema Ablass in Verbindung mit der Pilgerfahrt im Heiligen Jahr werden Sie in der nächs-

ten Ausgabe finden.

In unserer Nähe sind folgende Jubiläumskirchen Gaststätten für Sie als PilgerIn der Hoffnung:

1. Wallfahrtskirche Oberleis
2. Kloster Maria Roggendorf
3. Wallfahrtskirche Maria-Bründl Poysdorf
4. Klosterkirche Marchegg
5. Maria Lanzendorf
6. Stiftskirche Klosterneuburg
7. Pfarrkirche Maria Gugging

Wenn Sie die entsprechende Pforte einer dieser Jubiläumskirchen durchschreiten, denken Sie an die Worte Jesu: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden, er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9). Es ist eine Erinnerung Jesus nachzufolgen und sich von ihm leiten zu lassen. Durch die Pforte hindurch gelangt man in das Innere einer Kirche, man betritt einen Raum der Begegnung und des Dialogs, der Versöhnung und des Friedens. Am Weg nach Hause sind wir aufgerufen Hoffnung mitzubringen und Zeichen zu setzen. Werden wir gemeinsam in diesem Heiligen Jahr PilgerInnen der Hoffnung.

Geschichte Heiliges Jahr

Bereits seit dem Jahr 1300 waren Heilige Jahre immer mit einer Pilgerreise nach Rom zu den Gräbern der Apostel Petrus und Paul und später auch mit dem Durchschreiten der Heiligen Pforte in Rom verbunden. In Verbindung mit dem Sakrament der Versöhnung, dem Sakrament der Eucharistie und dem Gebet wird Gläubigen in Heiligen Jahren ein Jubiläumsab-

lass zugesprochen.

Das Heilige Jahr steht damit – auch im Hinblick seines biblischen Ursprungs – für einen spirituellen Neuanfang. Ganz im Zeichen der Verkündigungsbulle von Papst Franziskus „Spes non confundit“ („Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“) werden wir ermutigt und es ergeht im Jahr 2025 der Auftrag an uns als Kirche, Zeichen der Hoffnung zu setzen, Versöhnung zu suchen, dem Frieden nachzujagen und so Brücken zu bauen.

In dieser Zeit kann man den Einsatz für Frieden, für Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migranten sehr stark gebrauchen.

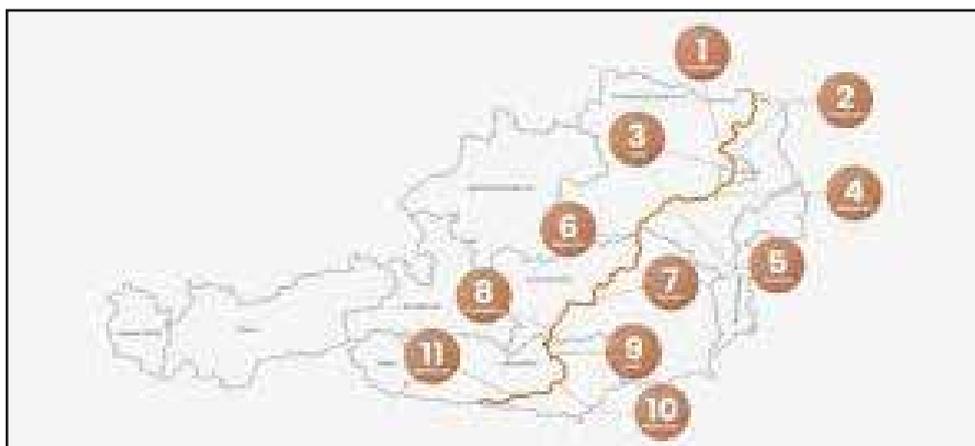
Michael Seiberler

Romea Strata

In Österreich sind 11 Meilensteine eingerichtet:

1. Stockerau (Hl. Koloman)
2. Stift Klosterneuburg (Hl. Leopold)
3. Wien Stephansdom
4. Stift Heiligenkreuz
5. Stift Lilienfeld
6. Mariazell - Magna Mater Austriae
7. Abtei Seckau
8. Stift St. Lambrecht
9. Domkirche Gurk (Hl. Hemma)
10. Domkirche Maria Saal
11. Wallfahrtskirche Maria Gail

Mehr Informationen dazu finden Sie unter <https://www.katholisch.at/aktuelles/151824/heiligjahr-pilgern-auf-sterreichs-romweg-gestartet>





Sternsingen beim Bundespräsidenten

Der Besuch der Sternsinger aus
Großebersdorf ist auch im

FOTOSTUDIO SEMRAD mit
einem Bild dokumentiert.

Der Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ unter der Leitung von GR Dr. Lawrence Ogunbanwo war durch die Pfarre Großebersdorf beim Sternsinger bei unserem Herrn Bundespräsidenten würdig vertreten. Wir repräsentierten das Bundesland Niederösterreich, wobei unsere Sternsingerinnen sowie unser Hornspieler ihre Lieder mit Blockflöte samt Gedicht darboten.

Unser Herr Bundespräsident würdigte in seiner Ansprache die besondere Friedensbotschaft, die durch diese Aktion jedes Jahr durch engagierte katholische Kinder und Jugendliche überbracht wird.

Anschließend wurde ein Geschenkkorb als symbolischer Gruß aus dem Pfarrverband überreicht, gefüllt mit je einer Flasche Eichberger-Wein für unsere 6 Pfarren. Dabei erbat sich unsere Jüngste, Rosi Ammerer aus Eibesbrunn, einen Lebkuchen vom Christbaum des Herrn Bundespräsidenten, was ein herzliches Schmunzeln seiner Gattin hervorrief.

Als abschließende Anerkennung wurden alle zu Erfrischungen, Brötchen und Faschingskrapfen eingeladen. Danke für die Initiative unseres Sternsingerenteams.

Regina Wildgatsch und Romana Tschiedel

Anmeldung Jungscharlager 2025

Dieses Jahr sind wir in Sarleinsbach untergebracht.

Uns erwartet ein tolles Programm: Geländespiele, Disco, Workshops, Lagerfeuer, Sport, Natur und vieles mehr.



Sei dabei, diese Woche wird legendär.

Wann: 9. bis 16. August 2025

Wo: Erlebnishof Kräutermandl <https://www.erlebnishof.at>

KOSTEN: € 310,00 (An- und Abreise, Quartier, Vollpension, Ausflüge, Materialien)

Zur Anmeldung:
<https://tinyurl.com/bdfj8s5a>

Bei Fragen: pfarremanhartsbrunn@gmail.com
oder unter 0699/81812674



Wir freuen uns auf ein tolles Lager mit euch!

Andreas Wenzel (0699/81812674), Felix Pichler, Stefan Fiedl, Jakob Stöckl, Maximilian Lehner, Peter Rohm, Daniela Stich, Petra Stich, Katharina Sokolicek, Stefanie Ballner, Mathias Ballner
Kochteam: Claudia Wenzel, Gabriele Ballner



... über den Tellerrand

Dankfeier zum Abschied von Kardinal Christoph Schönborn

Am 18. Jänner 2025 versammelten sich mehr als 4.000 Gläubige zu einem feierlichen Dankgottesdienst mit Kardinal Christoph Schönborn. Der Wiener Stephansdom, die Jesuitenkirche und die Dominikanerkirche waren bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Feier war nicht nur ein Rückblick auf nahezu 30 Jahre seines Wirkens als Erzbischof, sondern auch ein bewegendes Zeichen der Verbundenheit innerhalb der Kirche.

Der Gottesdienst begann mit einem ökumenischen Taufgedächtnis, bei dem führende Vertreter von 16 christlichen Kirchen gemeinsam ihr Taufversprechen erneuerten. Ein besonderes Zeichen der Einheit war das „lebende Evangelium“, ein Buch, das die Verpflichtung zur Jüngerschaft und Mission symbolisiert. Vor der Verkündigung des Evangeliums wurde es durch die Reihen gereicht.

Die musikalische Gestaltung durch 110 SängerInnen und die Domorganisten aller Wirkungsjahre Schönborns verlieh dem Gottesdienst eine besondere Würde. Andrea Lentner, Pastoralassistentin und auch Kantordin in unserer Pfarre, sang souverän und wunderschön den Psalm nach der Lesung.

Zum Abschluss empfing Kardinal Schönborn den Segen der Diözese, bevor er selbst ein letztes Mal als Erzbischof seinen Segen spendete. Ein bewegender Moment, der weit über den Tellerrand der Erzdiözese hinaus strahlte.

Ja, es war wunderbar, modern, berührend und begeisternd. So miteinander singen und beten macht unheimlich stark. Ich bin froh, dass ich im Dom dabei sein durfte.

Gabriele Ballner





Fasten

Man kann auch beim Einkaufen „fasten“. Hier stellen wir dir 3 Ideen vor, wie du aus alten Sachen lustige Sachen basteln kannst:

1. Zu kleine oder alte Gummistiefel werden zu bunten und lustigen Blumentöpfen.
2. Gereinigte Metalldosen sind robuste Behälter für Kräuter oder Stifte. Man kann sie gut mit Lackstiften bemalen.
3. Alte Getränkeflaschen verwandeln sich in nette Vasen. Vorher Flasche säubern und Etikett ablösen.



*Katholische Kinderzeitschrift Regenbogen
Nr. 02 – 2018/19
in: pfarrbriefservice.de*

Das Fasten in der Bibel

Wer sich auf eine Begegnung mit Gott vorbereiten will, der fastet. Auch Jesus ging in die Wüste, um zu fasten, bevor er den Menschen seine Botschaft vom nahen Reich Gottes verkündigte (Matthäus 4,1).

Die Wüste kommt in der Bibel häufig als Ort des Verzichts vor. Sie ist Symbol dafür, dass die Suche nach dem richtigen Weg Kräfte zehrend sein kann.

Aber wie fastet man im Alltag, wenn man nicht in die Wüste geht? Diese Frage beantwortet Jesus in der Bergpredigt: Wer in der Fastenzeit mit miesepetrigem Gesicht umherläuft und öffentlich demonstriert, wie schwer ihm der Verzicht fällt hat den Sinn verfehlt. Denn beim Fasten geht es darum, gerne auf etwas zu verzichten, was man sonst immer im Überfluss hat.

In den Gottesdiensten denken wir in dieser Zeit daran, wie Jesus für uns gelitten

hat und gestorben ist. Außerdem beten wir in dieser Zeit sehr viel und viele tun etwas für andere Menschen.

Denn besonders in dieser Zeit möchten wir an die Menschen denken, die es nicht so guthaben.

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet zu Ostern am Karsamstag.

*aus: Eine Fastenbroschüre, Verein Andere Zeiten 2008, www.anderezeiten.de
Text: Pfarrbriefservice.de*

Video der Katholischen Jungschar der Diözese Linz zur Fastenzeit

https://youtu.be/OjxNwQo7_I8





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



„On Fire“

„On Fire“ ist das Jahresthema der Firmkandidaten. Sie haben sich in der Christkönigsmesse mit einem Rap aus Bibeldialogen der Pfarrgemeinde vorgestellt. Musikalisch wurde diese Messe von Gabriele Popp und ihrem Team begleitet. Ganz herzlichen Dank für euren Einsatz. Der Rap wurde im Rahmen eines Workshops mit allen Firmkandidaten des Pfarrverbandes mit Philipp Freemann erarbeitet. Jeder hat mit sehr viel Engagement dazu beigetragen.

Auch in den Vorbereitungsstunden und bei den Aktivitäten, sind Michael Ammerer, Leon Fritsch, Cora Grünwald, Anika Haindl, Paul Holub, Magdalena Kappel, Barbara Kau, Leonie Knie, Alessandro

Rauscher und Jonna Wagner mit vollem Einsatz dabei. Ich freue mich schon auf die kommende Zeit.

Regina Wildgatsch

Martinsfest mit bunten Laternen

„Laterne, Laterne“... Am 11. November startete der Laternenumzug mit den von den Kindern bunt gestalteten Laternen vom Kindergarten Richtung Kirche hinauf. Zu unser aller Freude nahmen sehr viele Kinder mit Eltern und Großeltern und vielen Gläubigen am Umzug teil. Die Kirche füllte sich. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo hielt eine feierliche Andacht, die Kindergartenkinder trugen rührend von

den Leiterinnen in ihren Gruppen vorbereitet, die Martinsgeschichte, einen Tanz und gemeinsame Lieder vor.

Am Ende der Andacht teilten die Kinder die traditionellen Kipferln, wie der heilige Martin von Tours seinen Mantel mit einem hungernden und frierenden Bettler teilte.

Im Pfarrheim folgte anschließend noch ein gemütlicher Abschluss, bei dem die von den Eltern mitgebrachten Leckerbissen geteilt wurden. Der Elternverein des Kindergartens und die Pfarre danken für die Spenden.

Margarete Höld

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Wie Ihr wahrscheinlich aus der Einnahmen- und Ausgabensituation des Pfarrblattes betreffend in der letzten Ausgabe Nr. 315 gelesen habt, decken die Spenden die Kosten für Layout und Druck bei weitem nicht mehr ab. Aus diesem Grund sehen wir uns veranlasst, aus ökonomischen aber auch aus ökologischen Gründen das Pfarrblatt ab der nächsten Ausgabe in gestraffter Form herauszugeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr uns künftig wieder mit Spenden unterstützen könntet. Eure Großzügigkeit hilft uns, wertvolle Inhalte und Informationen weiterhin bereitzustellen. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hilft uns, die Qualität wie bisher aufrechtzuerhalten.

Ihr könnt eure Spende auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: AT90 3295 1000 0070 0062

Wir hoffen weiterhin auf eure geschätzte Unterstützung und bedanken uns herzlichst für euer Verständnis und euer Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

*Euer
Redaktionsteam*





Mitarbeiter/in gesucht für Dienst in und rund um die Kirche

Sehr geehrte Pfarrgemeinde!

Ab Februar 2025 beende ich meinen Dienst in und rund um die Kirche aus gesundheitlichen Gründen. Bedanken möchte ich mich bei unseren Priestern für die gute Zusammenarbeit, bei meinem Mann Karl Hochmeister sowie bei Frau Gertrude Beinhart und bei den Messnern Josef Weizendorfer und Karl Hartmann. Danke an alle die mich tatkräftig un-

terstützt haben.

Liebe Pfarrgemeinde Groöbersdorf!

Wer ist bereit, Aufgaben in und rund um die Kirche zu übernehmen?

Bitte meldet Euch!

In der Pfarre unter 02245/2716 oder bei mir 0664 8775008.

Ich stehe gerne für eure Fragen zur Verfügung.

Maria Hochmeister

Die Pfarre dankt für die langjährige Tätigkeit und das große Engagement, die Verlässlichkeit und die Kreativität bei der Gestaltung des Blumenschmucks.

Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat



Stv.
Vorsitzende
Groöbersdorf

Einkehr

Einkehren ist ein Begriff, der ursprünglich aus der Gastfreundschaft kommt: das Hineinkommen in ein Gasthaus, das Platznehmen am Tisch und das Genießen einer Mahlzeit sowie das Austauschen von Gedanken, Geschichten und Gemeinschaft. Oft ist damit das Gefühl von Heimat, Geborgenheit und Tradition verbunden. Doch hinter dieser einfachen Handlung verbirgt sich viel mehr. Es ist ein Moment der bewussten Auszeit, eine Entscheidung, den Strudel des Alltags zu unterbrechen. Und diese Pause ist nicht nur physisch, sondern auch mental. Das Einkehren ist wie ein kleiner, persönlicher Rückzugsort, den wir für uns selbst schaffen.

Es ist interessant, dass viele von uns das Einkehren als eine Art Auszeit inmitten des Trubels suchen. Vielleicht liegt es daran, dass es uns eine Möglichkeit bietet, uns von der äußeren Welt zu distanzieren und in eine Ruhezone einzutauchen, die uns wieder in Kontakt mit uns selbst bringt. Die Zivilisation verlangt ständig nach unserer Aufmerksamkeit, doch in einem Moment des Einkehrens sagen wir bewusst: „Ich halte inne, um zu atmen, um nachzudenken, um einfach zu sein.“ Es ist der Raum, in dem wir unsere Gedanken ordnen können, ohne dass die Welt uns in ihre Hektik zieht. In einer schnelllebigen Zeit, in der wir ständig erreichbar sind, in der unser Kalender vollgepackt ist und jede Minute von Verpflichtungen durchzogen ist, wirkt das Einkehren als Moment der Ruhe und Besinnung. Diese Momente der Stille sind nicht nur ein Luxus, sondern ein fundamentaler Bestandteil unseres geistigen und emotionalen Wohlbefindens. Sie helfen uns, unsere Gedanken zu sortieren, wieder klarer zu sehen und das Gleichgewicht zu finden.

Das innere Einkehren ist eine Einladung, uns selbst zu begegnen. Es geht nicht nur darum, sich zu „entziehen“, sondern darum, sich selbst Raum zu geben, um wieder zu sich zu finden.

Nützen wir die Fastenzeit zum Verweilen in der Stille

Josefa Reiter

FASTENSUPPE

Das Sozialprojekt der Firmkandidaten



Samstag, 15. März nach der 18:00 Uhr Vorabendmesse „TO GO“ im GLAS



Sonntag, 16. März nach der 10:00 Uhr Sonntagsmesse zum gemeinsamen Essen im Pfarrsaal

In diesem Jahr werden wir, wie auch schon in den letzten Jahren, eine cartative Einrichtung unterstützen!



Wir Firmkandidaten, Eltern und Firmbegleiter sagen DANKE für eure Hilfe und wünschen guten Appetit!



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Erfreulicherweise Weise kann ich berichten, dass wir den noch offenen Kredit vom Bau des Pfarrheims bis zum Ende der Restlaufzeit wieder mit Fixzinsen abschließen konnten. Das macht die finanzielle Situation der Pfarre in dieser Hinsicht auch weiterhin planbar.

Die nächste große Herausforderung steht allerdings schon in den Startlöchern. Wer unser Kirchengebäude betrachtet sieht auch als Laie, dass die Fassade der Ostseite und des Turmes akut sanierungsbedürftig ist – der Putz bröckelt bereits ab. Fortschreitende Bauschäden machen es notwendig die Renovierung rasch in Angriff zu nehmen. Für die Finanzierung „des Wahrzeichens von Großebersdorf“ hoffen wir auf tatkräftige Unterstützung der Gemeinde, aber auch der Bevölkerung um dieses Mammutprojekt zu stemmen.

Da die aktuelle Arbeitsperiode von Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungs-

rat in der Halbzeit angelangt ist, planen wir im Frühjahr eine gemeinsame Klausurtagung um die Ziele und Arbeitspakete der verbleibenden Zeit zu erarbeiten.

Ich freue mich schon möglichst viele von euch auf unserem diesjährigen Ostermarkt am 5.4.2025 in der Pfarre zu sehen.

Wolfgang Tschiedel

Stimmiger Adventmarkt in der Vorweihnachtszeit

Jeweils am Samstag vor dem 1. Adventssonntag findet in Großebersdorf der traditionelle Adventmarkt, die feierliche Adventkranzsegnung und ein besinnlicher Advent im Pfarrheim und in der Pfarrkirche statt.

Festlich geschmückte Stände mit handgefertigten Geschenken, Kunsthandwerk und regionalen Köstlichkeiten lockten viele Besucherinnen und Besucher zum stimmungsvollen Adventmarkt an.

Musik, Lichter und der Duft von Glühwein, Punsch, Bratwurst und Holzfeuer schafften eine warme Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit.

Viele Kinder nahmen beim Basteln teil und die Firmlinge verkauften köstliche Missio Schokolade.

Der Pfarrgemeinderat



**Klingelbeutel als Monatssammlung für Bauvorhaben
Jänner bis Dezember 2024
€ 2.265,60**

**Einspeisung PV-Anlage
Gutschrift
Dezember 2023 bis
Dezember 2024
€ 1.002,53**

Vergelt's Gott!

**Pfarrer Lawrence Ogunbanwo
Vorsitzender
des Vermögensverwaltungsrates**



Welt als Balladen“ entnommen. In Form einer Ballade trug sie die Oper Hänsel und Gretel in fließendem Reim vor. Visuell begleitet wurde der Vortrag durch projizierte Bilder aus dem bekannten Märchen. Unser Frauenchor sang unter der Leitung von Beate Schoiber bekannte Lieder. Eine stimmungsvolle Feierstunde.

Josefa Reiter

Hochfest der Schutzherrschaft des Hl. Nikolaus über unsere Pfarrkirche

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen am Nikolaustag um gemeinsam das Patrozinium in der Pfarrkirche zu feiern. In der Meditation wurde ein Vorschlag für die Einkehr eines neuen Nikolausbrauchs gemacht: Jeder von uns kann die Rolle des Nikolaus für andere übernehmen, ohne Verkleidung und ohne goldenes Buch, aber mit wachen Augen, die sehen, wo Not ist, und mit unaufdringlicher Güte, die hilft. Heimlich, ohne Dank zu erwarten.

Norbert Widdeck



de mit fröhlichem Gesang unserer vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das von Leopoldine Mödlagl und Maria Pollany wunderschön gestaltete Adventfenster hell erleuchtet.

Johann Seidl

Wir sagen euch an den lieben Advent

Mit dem 1. Advent begann das neuen Kirchenjahr. Die erste Kerze am Adventkranz in der Kirche wurde feierlich entzündet und die vielen mitgebrachten schön geschmückten Adventkränze der Pfarrgemeinde von Pfarrer Lawrence Ogunbanwo gesegnet.

Norbert Widdeck

Besinnlicher Advent

Nach der Adventkranzsegnung stimmte das Nachwuchsorchester der Blasmusikkapelle von Großebersdorf unter der Leitung von Bianca Weber und Marlies Mayer auf die Adventzeit ein. Die beeindruckende Lesung von Frau Sonja Blaschke Pistracher war aus ihrem neuesten Opernbuch mit dem Titel „Die meistgespielten Opern der



Verweilen beim geschmückten Adventfenster 2024

Nach der stimmungsvollen Festmesse zum Patrozinium unseres Pfarrpatrons, wur-





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



hellten Kirche, wurde das Warten auf den Erlöser Jesus Christus, der das Licht schlechthin ist, deutlich. Viele Gläubige waren zum Mitbeten und Singen so zeitig in der Früh gekommen, bei jeder Heiligen Messe wurden es mehr. Danach gab es eine Einladung für alle in den Pfarrsaal zum gemeinsamen Frühstück in fröhlicher Runde.

Norbert Widdeck

MIA5E das ganz andere Weihnachtskonzert 2024



Es war wirklich ein ganz anderes Konzerterlebnis - das diesjährige Weihnachtskonzert der „Boyband“ aus Großebersdorf. Ewald Hochmeister, Peter Magdics, Martin Polak, Paul Strobl und Stefan Strobl haben sich nicht nur in neuem Outfit präsentiert, sie wurden neben Peter Strobl am Klavier auch von der jungen, talentierten Cellistin Bianca Weber aus Putzing unterstützt. Die Celloklänge haben perfekt mit den Männerstimmen, die heuer nicht verstärkt waren, harmoniert.

Auch das Gesamtkonzept ist geändert worden: erstmals zwei Instrumentalstücke, neues Lichtdesign von Robert Schmida und ganz neu die Conferance. Gabi Popp hat sehr routiniert und kompetent durch das Programm geführt. Die Liedauswahl reichte von stimmungsvoll bis schwungvoll, von augenzwinkernd heiter bis nachdenklich von zart und leise bis kraftvoll laut und wurde vorzüglich interpretiert. Und auch das noch: MIA5E als die Hl. drei Könige – eine gelungene Überraschung.

Vielen Dank für die Spenden € 1.730,00.

Paul Strobl



inander einzusetzen wird eine Atmosphäre des Miteinanders geschaffen.

Bei herzhaft mundendem, von Familie Frühwirth und Frau Berta Kribbel dankenswerterweise zubereitetem Gulasch und köstlichen Mehlspeisen zum Nachtisch sowie einer umfassenden Power Point Präsentation mit Jahresübersicht herrschte gute Laune bei fröhlicher Stimmung. Danke für das große Engagement in unserer lebendigen bunten Pfarre.

Wolfgang Tschiedel und Josefa Reiter

Nikolaus und die Seeleute

Gemeinsam mit dem Elternverein der VS Großebersdorf und der Bläserklasse wurde die Nikolausandacht mit einem Schiff vor dem Altar in der Pfarrkirche mit vielen erwartungsvollen Kindern und Erwachsenen gefeiert. Der Legende nach hilft der heilige Nikolaus den Seeleuten aus der misslichen Lage. Für sie ein Wunder, es ist jemand da, der sie beschützt. Kärtchen mit einem Bild von der Geschichte wurden verteilt.

Danach kam der Nikolaus mit einem Oldtimer zum Kirchenplatz und verteilte an die vielen wartenden Kinder gefüllte Säckchen.

Jungwirth Erika

Roratemesse vor Sonnenaufgang

Im Advent 2024 gab es wieder drei Roratemessen. In der mit Kerzenschein er-



Herzlicher Empfang für alle Mitarbeitenden im Pfarrsaal

Im Pfarrsaal wurde danach den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedankt für ihre Zeit, ihre Kraft und vor allem für ihr Herz, das sie in die Arbeit für die Gemeinschaft stecken. Durch die Begeisterung und Bereitschaft sich fürei-



Herbergsuche Großebersdorf und Putzing

Das gemeinsame Treffen aller Mitglieder der Herbergsuche fand, wie fast immer, am 8.12.2024 um 14:00 Uhr statt. Die drei Gruppen konnten zum Glück erhalten bleiben. Leider haben einige Personen aus persönlichen Gründen aufgehört. Aber wir konnten auch welche dazugewinnen. Bei Kaffee und Kuchen wurden dann die Lose gezogen, damit jeder weiß, wer das Herbergsbild bringt und wohin es zu bringen ist. Ab dem 15.12.2024 wurde das Bild von Familie zu Familie weitergetragen. Es wurde auch wieder Geld für fünf Heilige Messen gespendet. Diese werden dann im Kirchenjahr speziell für die verstorbenen oder kranken Mitglieder der Herbergsuche stattfinden. Der Rest der Spenden in der Höhe von € 84,00 kommt der Pfarre zugute. Sollten Sie in diesem Jahr bei der nächsten Herbergsuche mitmachen wollen, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden.

*Gabi Kappel 0664 1529190
oder Poldi Kau 0680 2187474*

Wer klopfet an? Herbergsuche in Eibesbrunn

Seit 2013 bewährt sich nun schon ohne Unterbrechung der schöne Adventbrauch des Herbergsuchens in Eibesbrunn. In den letzten vier Jahren fand Corona bedingt das Singen und Beten in der Filialkirche an den Tagen vor Weihnachten statt. Heuer gab es den Wunsch diesmal wieder in die Häuser zu gehen. Bei neun verschiedenen Familien versammelten sich viele Frauen, Männer und Kinder in den Stuben, um das Bild mit der Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft zu überbringen und

zu beten und zu singen. Beim Abschluss stand am Heiligen Abend bei der Filialkirche das Friedenslicht von Bethlehem zum Abholen bereit. Danke allen für die herzliche Aufnahme.

Roswitha Peyrerl



Krippenspiel 2024

Am 24. Dezember führten die Kinder unserer Pfarre wieder unser traditionelles Krippenspiel für Jung und Alt in der Krippenandacht auf.

Mit Begeisterung stellten 13 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren die Geschichte von Jesu Geburt dar. Trotz Nervosität ließen sich unsere tollen Schauspielerinnen und Schauspieler nicht irritieren, waren mit vollem Ehrgeiz dabei und hatten viel Spaß.

Ich danke allen, die mitgespielt und uns hinter den Kulissen unterstützt haben, besonders Hanna Beinhart und Marlies Mayer für die Betreuung der Proben und Gestaltung des Krippenspiels, aber auch Familie Haindl für die technische Unterstützung.

Auch für uns war es ein Spaß mit engagierten und aufgeweckten Kindern das Krippenspiel zu erarbeiten und aufzuführen.

Viktoria Mayer





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Friedenslicht und Christmette am Heiligen Abend

Das Friedenslicht 2024 konnte wegen des Krieges nicht direkt von Bethlehem eingeflogen werden, sondern kam diesmal von der Wallfahrtskirche Christkindl bei Gmunden und konnte am Heiligen Abend in der Kirche abgeholt werden. Nach dem stimmungsvollen Turmblasen fand die feierliche Christmette in der Heiligen Nacht um 23:00 Uhr mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo statt. Die Feier wurde musikalisch von der Musikkapelle Großebersdorf mitgestaltet. Anschließend gab es bei guter Stimmung, aber leider sehr kaltem, windigen Wetter Weihnachtspunsch im Pfarrinnenhof.

Margarete Höld

Segnung und Verkostung des Johannesweines

Zum Abschluss der Weihnachtsfeiertage

gibt es bei uns am Fest des Hl. Johannes Evangelist einen Johannesweinsegen und anschließende Verkostung der Weine. Die Segnung des Johannesweines erfolgt in der Abendmesse. Hier im Weinviertel gibt es natürlich gute Jungweine, aber auch einige besondere Tröpferln, die Winzer und

Kenner zur Verfügung stellen. Anschließend trafen sich die Mitfeiernden der Hl. Messe zur Verkostung im Pfarrsaal. Möge der gesegnete Wein die Gesundheit des Leibes und das Heil der Seele erhalten.

Johann Seidl





Patrozinium und Blunz'nkirtag in Putzing

Auch heuer fand wieder eine feierliche Heilige Messe zu Ehren der Vermählung von Maria und Josef, dem Patrozinium der Filialkirche Putzing statt.

Anschließend gab es wieder köstliche Blunzen im Feuerwehrhaus, wo der Blunzentag der Freiwilligen Feuerwehr Putzing zahlreiche Gäste anlockte.

Margarete Höld

Fabelhafter Start der Bastel- und Kreativrunde im neuen Jahr

Mit großer Freude und viel Fleiß hatte unsere Gruppe so vieles für den Adventmarkt vorbereitet. Es wurde gestrickt, gebastelt, Kekse gebacken, Adventkränze gewunden und geschmückt. Dann war es natürlich auch wichtig, all diese Dinge im festlich geschmückten Pfarrsaal auszustellen und so zum Gelingen des gesamten Adventmarktes beizutragen.

Wir freuen uns über das Gelingen der Veranstaltung und feierten bei unserem ersten Treffen im neuen Jahr den gemeinsamen Erfolg.

Bei diesem Treffen im neuen Jahr, gingen wir gleich wieder ans Werk. Für den Valentinstag brachten wir achtzig Taschentücher als Rosen zum „Blühen“, die mit einem Schokotaler versüßt wurden.

Die nächsten Treffen finden am 27. Februar und am 20. März 2025, jeweils um 15.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Gemeinsam arbeiten wir schon an den Vorbereitungen für den Ostermarkt am 5. April 2025.

Anni Meißl





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Bibelsonntag in Großebersdorf

Am 26. Jänner 2025, exakt am Wahlsonntag wurde der weltweite Bibelsonntag gefeiert. Ein Impuls mit verschiedenen Perspektiven zum Umgang mit der Bibel, Kyrie Gedanken und Fürbitten in der feierlichen Heiligen Messe ergänzten sich mit der musikalischen Gestaltung durch unseren Chor unter der Leitung von Beate Schoiber.

Am Nachmittag gingen wir in einem Film zusammen mit dem Astrophysiker Albrecht Kellner der Frage nach, ob sich Glaube und Vernunft wirklich ausschließen und was die Bibel dazu sagt. Anhand

von gängigen Kritikpunkten und Fragen zum Christentum fand der Physiker und Techniker überraschende Antworten. Der vorgesehene Bibliolog ging sich nach der anschließenden Diskussion nicht mehr aus.

Es wurde daher beschlossen, sich der Bibel in Zukunft monatlich abwechselnd mit einem Film aus Sicht der Logik und der Physik anzunähern und sich dann wieder mit einem Bibliolog in die Bibel hineinzuversetzen und sie von innen her besser zu verstehen. Für beide Annäherungen an den Grundstein unseres Glaubens braucht es kein theologisches Vorwissen. Ziel ist nämlich, über unseren Glauben reden zu lernen, und so Fragen dazu besser beantworten zu können und unseren Kindern und Jugendlichen nicht nur Traditionen



und Bräuche vorzuleben, sondern auch die Inhalte dieser Wurzeln unserer Gemeinschaft weitergeben zu können. Kommen Sie und schauen Sie sich das an: Die nächsten Termine für den Zugang zur Bibel sind:



10. März 19:00 Uhr Filmabend: Bibel kontra Naturwissenschaft? Anschließend Zeit für Austausch und Agape im Pfarrsaal
10. April 19:00 Uhr Bibliolog im Pfarrsaal

Margarete Höld

Autofasten 2025



Unter dem Motto „G’scheit fair unterwegs“ lädt die Initiative „Autofasten“ während der Fastenzeit vom Aschermittwoch 5. März bis Ostersonntag 19. April 2025 abermals dazu ein, einen bewussteren und nachhaltigeren Alltag zu gestalten, das eigene Mobilitätsverhalten zu überdenken und klimafreundliche Alternativen wie Gehen, Radfahren oder öffentliche Verkehrsmittel auszuprobieren. Mobilitätswende dringend nötig – daher unbedingt mitmachen und gewinnen.



Details zur EDW-Aktion Auto- und Klimafasten finden sich demnächst am Schriftenstand und hier: <https://www.autofasten.at/site/home/news/article/3693.html>

Romana Tschiedel

PGR für die Bewahrung der Schöpfung



Eltern - Kind - Treffen für Groß und Klein

Liebe Eltern - Kind - Mamis,

ein riesengroßes Dankeschön geht an jede Einzelne von euch. Ohne euch würde es keine Eltern - Kind - Treffen geben. Ihr nehmt Jeden mit offenen Armen auf, so dass sich Groß und Klein sofort willkommen fühlt.

Im Jänner durften wir unseren ersten mutigen Papa beim El-Ki-Treffen begrüßen. Egal ob Mama, Papa, Oma oder Opa mit ihren Jüngsten, die Türen des Pfarrsaals stehen an den folgenden Terminen für alle offen:

- 11. März 2025 (15:00-17:00),
- 27. März 2025 (09:00-11:00),
- 08. April 2025 (15:00-17:00) und
- 24. April 2025 (9:00-11:00).

Ich freue mich auf weitere großartige Treffen mit euch.

Kerstin Hametner



Erwachsenenpräsidium der Legion Mariens Grobebersdorf

Wir haben wieder begonnen die Erstkommunikionskinder mit einer Muttergottesstatue zu besuchen. Diese steht zwei Wochen bei jedem Kind zu Hause. Mit der Muttergottes kommt ein kleiner Koffer mit Büchlein, Filmen und CDs, sowie ein Freunde Buch, in dem sich die Kinder eintragen können oder ein Bild zeichnen können. Beim Abholen der Muttergottesstatue bekommt jedes Kind ein kleines Sackerl, als Geschenk zur Erstkommunion. Am 16. Februar hat die Legion Mariens das Pfarrcafé mit einem kleinen Frühstück organisiert.

Unser nächster Einkehrtag findet am 15. März um 14:00 Uhr im Pfarrsaal statt und steht unter dem Thema Fasten und Beten. Passend zur Fastenzeit. Herzliche Einladung hierzu.



Veronika Horak, Christoph Steiner, Sophia Sterzinger, Josef Samour, Caro Berger, Christoph Riepl, Maria Cech, Bernhard Führer und Elisabeth Widdeck

Legion Mariens



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Wir sind



Klimabündnis
Pfarre

Literaturempfehlung

Zu Weihnachten 2024 rief Papst Franziskus das Neue Jahr 2025 zu einem Heiligen Jahr, einem Jubeljahr, aus und öffnete die Heilige Pforte der Barmherzigkeit. In Barmherzigkeit sollen wir miteinander und mit Gottes Schöpfung umgehen.

In seinem Buch „Wie wir uns die Zukunft zurückholen“ zeigt Rudi Anschöber realistische Visionen für 2040 auf, Chancen zu nutzen, Strategien zu entwickeln und die Klimawende



positiv zu gestalten. Diese auf Wissenschaft, Fakten und Optimismus setzende Vision zeigt, wie ein gutes Leben gelingen kann.

In ihrem ersten gemeinsamen Bilderbuch „Was ist eigentlich Demokratie?“ machen Tina Ruthe und Sally Lisa Starken genau das: Zwischen Sandkiste und

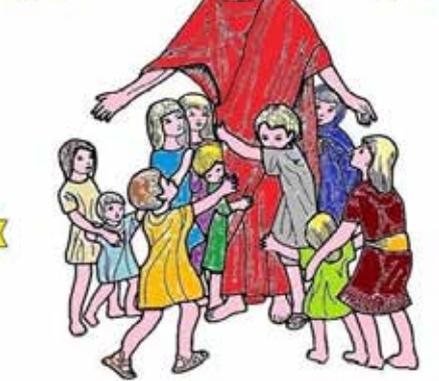


Schaukel führen die beiden Autorinnen die Kleinsten an das große Thema Demokratie heran. Ein attraktives Verständnisbuch, das auch in unserem wunderbar neu gestalteten Kindergarten-Volksschul-Komplex ein gern gesehenes Ausborg- und Herzeigewerk sein möge.

In diesem Sinne noch ein lesefreudiges Prosit Neujahr 2025 nebst Einladung in unsere Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek.

Romana Tschiedel und Sabine Diem

Einladung zum KINDERWORTGOTTESDIENST



50 Jahre Kirchweihfest der Pfarrkirche

Unsere Kirche ist für alle in Deiner Nähe da.



am Freitag 21. März 2025

18:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Musikalische Begleitung Chor Großebersdorf

Orgel: Romana Schmid

ab 19:00 Uhr Feier beim Gemeindeamt und Feuerwehrhaus mit
Blick auf unsere Pfarrkirche

Glockengeläute

Unsere Kirche ist bunt – sie erstrahlt in Farbe

Musikalische Klänge schallen durch die Marktgemeinde

Mitwirkung der Vereine

Flying Buffet

Bei Regenwetter findet die Feier im Pfarrsaal Großebersdorf statt.



Herzliche Einladung zum Einkehrtag

Fasten & Beten

mit P. Andreas Schöffberger
*P. Andreas ist Kalasantiner und
 Pfarrer in Wien, St. Josef in der Reingasse.*

Am Samstag, 15. März 2025
im Pfarrheim Großebersdorf

Programm

14.00 Uhr	Gebet und Lobpreis
14.15 Uhr	1. Vortrag
15.00 Uhr	PAUSE
15.30 Uhr	2. Vortrag
16.00 Uhr	Schweigen mit Gebet und Beichtgelegenheit
16.45 Uhr	Austausch
17.30 Uhr	Rosenkranz in der Kirche
18.00 Uhr	Vorabendmesse

Keine Anmeldung notwendig!

Ostermarkt

der Pfarre

Am Samstag, dem 5. April 2025
14:00 bis 17:30 Uhr im Pfarrsaal

Lassen Sie sich überraschen von Palmbüschen, Ostergestecken, Osterschmuck und kreativen, natürlich selbst gebastelten Geschenken..

EINLADUNG

zum Vortrag

Geheimnis und Kraftquelle der Heiligen Messe

„Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“ – kann das wahr sein?
 Warum mir die Hl. Messe wichtig ist.

Mag (FH) Josef Mathias
am 1. April 2025
um 18:30 Uhr
im Pfarrsaal Großebersdorf

Wir sammeln für die carlas.

Je höherwertiger die Spende, desto mehr kann sie helfen!

- Boden und Wanddekor, wie Teppiche, Spiegel, Bilder und Bilderrahmen
- Alles rund um Musik und Film: Schallplatten, CDs, DVDs und Musikinstrumente
- Geschirr und dekorativer Hausrat, wie Vasen, Antiquitäten und Lampen

Wo und wann wird gesammelt?

30. Mai 2025 von 15:00-17:00 Uhr
31. Mai 2025 von 9:00 – 12:00 Uhr
beim Heihaus Kirchenplatz in Großebersdorf

Maria Pollany Tel. 0664 9200520



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Gedanken zum freiwilligen Fasten

Fasten,
ein freiwilliger Verzicht auf Nahrung,
nicht um abzuspecken,
deshalb nicht zu verwechseln
mit einer neuen Diät.
Trotzdem kann es gut tun,
überflüssige Pfunde loszuwerden.

Fasten,
eine innere Haltung,
in der ich Bedürfnisse zurückschraube,
mich unabhängig mache,
neue Prioritäten setze
und seelischer Verfettung vorbeuge.

Fasten
kann mich öffnen
und so meinen Blick schärfen
für die Not und die Bedürfnisse anderer.
Indem ich mich selbst zurückstelle,
kann ich mich leibhaftig
mit denen solidarisieren,
die unfreiwillig hungern.

Fasten
wird dadurch zur Einübung
in eine neue Sensibilität für Gerechtigkeit
und zieht als Konsequenz
solidarisches Handeln nach sich.

Gisela Balters

Gisela Balters

Gedanken zur Bibelrunde in Eibesbrunn

Für mich ist die Bibelrunde unendlich kostbar. Bei den monatlichen Treffen betrachten wir mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo die Bibelstellen verschiedenster Evangelisten. Dann geht jeder der „möchte“ in seiner Sichtweise darauf ein. Da herrscht Vertrauen und Diskretion. Im Gebet legen wir unsere Herzensanliegen vor Gott hin. Durch die Gebete und Gedanken im Pauluskalender sind wir als Glaubensgeschwister das ganze Jahr verbunden.

Margarete Eichberger

Auf das Wesentliche richten

Zeit, zu fasten, mich festzumachen.
Zeit, in der ich Halt gewinne,
in der ich mich festige im Glauben,
in der ich meine Gedanken
ausrichte auf das Wesentliche.

Zeit,
in der ich meine Hoffnung setze
auf den, der mich trägt und hält.

Christus das Licht! Segen durch Licht!

Heuer fiel das Fest „Darstellung des Herrn“ bei uns bekannt als „Maria Lichtmess“ auf einen Sonntag.

Es wurden Kerzen gesegnet und anschließend an die Messe der Blasiussegen als Einzelsegnung mit gekreuzten Kerzen erteilt. Dieser soll gegen Halskrankheiten schützen.

Der Pfarrgemeinderat





Vorstellung Erstkommunionkinder

Am 8.12.2024 fand die Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder des Jahres 2025 statt. Die rhythmische Heilige Messe wurde von Gabriele Popp und Band musikalisch umrahmt. Die stimmungsvollen Lieder und der Ablauf der Heiligen Messe wurden in einem schönen Messheft für die Mitfeiernden aufgelegt.

Die kommende Erstkommunionfeier steht unter dem Motto „Regenbogen – Mit Jesus ist dein Leben bunt!“. Ein großer Regenbogen mit den Namen und Bilder der Kinder wurde aufgestellt und ziert nun bis zur Erstkommunion am 17. Mai 2025 unsere Pfarrkirche. Es war eine sehr stimmungsvolle Heilige Messe. Die 8 Erstkommunionkinder haben sich mit Begeisterung vorgestellt und motiviert die Fürbitten gelesen. Zur Erinnerung wurden von den Kindern gestaltete Papier-Regenbögen an die Besucher der Messe verteilt. Die Kinder freuen sich auf ein intensives Jahr, in dem sie sich mit der Erstkommunion

und dem Kirchenjahr beschäftigen werden. Die Eltern, Lawrence Ogunbanwo sowie die Schule werden die Kinder dabei unterstützen. Die ersten Vorbereitungsstunden mit Lawrence Ogunbanwo sowie die erste Elternstunde hat bereits stattgefunden. Die Erstkommunionkinder 2025 heißen: Lorenz Beer, Pavo Damjanovic, Ronja Haindl, Noah Hochmeister, Sofia Jungwirth, Michelle Pleyl, Paul Rohrleitner und Luisa Schneidhofer.

Romana Trsek-Beer

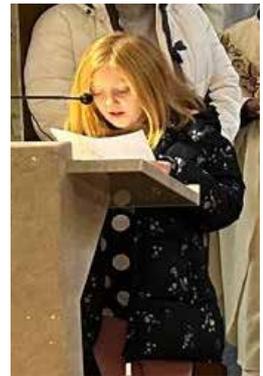
Ein Erstkommunionkind

In der Sonntagsmesse am 15. Dezember stellte sich unser einziges Erstkommunionkind der Gemeinde vor. Wir freuen uns. Petra Schneider geht in Großebersdorf in die 2.



Klasse und wird im Mai in Manhartsbrunn zur Erstkommunion gehen. Die Vorbereitung macht sie gemeinsam mit ihren KlassenkollegInnen.

Petra Schneider ist schon gut in unser Pfarrleben integriert: Kekse backen, Sternsingen, Krippenspiel oder auch das Fürbitten lesen. Überall ist sie aktiv dabei.



Wir wünschen Petra eine gute Vorbereitungszeit und dass sie sich weiterhin wohlfühlt in unserer Pfarre.

*Gabriele Ballner
für den PGR Manhartsbrunn*





Pfarrverband

Wir gratulieren, feiern und trauern!

In die ewige Heimat wurden abgerufen
(Dezember 2024 bis Februar 2025)

Gerlinde Bretz
Hedwig Wolf
Leopold Klaus
Theresia Dolezal
Karl Strobl
Hermine Schravogl
Simon Pircher
Karl Schuller
Martin Halasch
Manfred Gschwindl
Josefine Beer
Maria Schrems
Elfriede Niedermayer

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im November 2024 bis Februar 2025 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich:

Zum 80. Geburtstag:

Günter Gruber

Zum 85. Geburtstag:

Johann Röck

Zum 91. Geburtstag:

Anna Schravogl
Theresia Jäger

Zum 93. Geburtstag:

Josef Stuhlberger



Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern

Für gute Zwecke konnten wir dank Ihrer Spenden bei den vergangenen Sammlungen im Jahr 2024 folgende Ergebnisse erzielen:

	Manhartsbrunn	Großebersdorf
Sternsingeraktion 2024	3.050,00	7.860,00
Missio Kollekte	100,00	100,00
Caritas-Feb.-Kollekte	120,00	100,00
Minibrotaktion (März)	280,00	230,00
Heiliges Land (März)	120,00	170,00
Fastensuppenaktion (April)	2.180,00	1.051,00
Fastenwürfel (KFB)	365,00	600,00
Schwangere in Not (Mai)	150,00	250,00
Peterspfennig (Juni)	120,00	120,00
Christophoruskollekte (Juli)	250,00	500,00
Caritas Augustsammlung	50,00	55,00
Caritas Hochwasseropfer	750,00	700,00
Missionssammlung (Okt.)	120,00	500,00
Elisabethsammlung (Nov.)	120,00	270,00
KMB „Bruder in Not“ (Dez.)	100,00	100,00
Chrismette Kollekte - Obdachlosen	150,00	400,00
Silvester Kollekte (Dez.)	100,00	150,00

Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Beiträge.

Ihr Seelsorger Lawrence Ogunbamwo

Ein herzliches Dankeschön

Mit Gottes Hilfe haben wir das Jahr 2024 erlebt. Gott hat uns wieder durch seine Gnade begleitet und beschützt. Deshalb konnten wir gemeinsam als Schwestern und Brüder in Gottes Familie viel erreichen.

Vergelt's Gott jenen, die an unsere Pfarrkirchen - Manhartsbrunn und Großebersdorf - sowie die Filialkirchen - Eibesbrunn und Putzing - gedacht haben.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die regelmäßig oder spontan ihren Dienst angeboten haben.

Vielen Dank an unsere eifrigen Ministrantinnen, Ministranten, Jungscharleiterinnen und Jungscharleiter sowie deren Familien für die Ermutigung und Unterstützung. Danke an alle Kinder, Frauen und Männer.

Besonderen Dank verdienen sich all jene, die die Pfarr- u. Filialkirchen immer wieder gereinigt und geschmückt haben sowie den vielen stillen Mitarbeitern.

Auch möchten wir all jenen Priestern danken, die im Jahr 2024 ihren Dienst mit großer Freude und Begeisterung bei uns geleistet haben.

*Priester,
Pfarrgemeinderäte und
Vermögensverwaltungsräte
Großebersdorf und Manhartsbrunn*





Sternsingeraktion 2025

Pfarre Manhartsbrunn:

Manhartsbrunn: € 3.000,00

Pfarre Großebersdorf:

Großebersdorf: € 3.628,00

Eibesbrunn: € 2.080,00

Putzing Ort: € 612,00

Putzing am See: € 1.180,00

€ 7.500,00

Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Sternsingerinnen und Sternsängern, ihren Begleitpersonen und allen Mitarbeitern.

Vielen Dank an alle Eltern der Sternsinger für ihre Bereitschaft.

Danke den Koordinatorinnen Gabriele Ballner, Stefanie Ballner, Regina Wildgatsch, Josefa Reiter und Emma Holub für die Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion 2025.

Vergelt's Gott allen Spendern.

*Pfarrer
Lawrence Ogunbanwo*

Große Sternsingergruppe beim Patrozinium in Eibesbrunn

Die Sendung der Sternsinger mit 14 eifrigen Mädchen und Buben sowie vier Jugendlichen als Begleitpersonen fand in der Festmesse zum Hochfest der Erscheinung des Herrn am Drei Königs Tag mit Pfarrer i. R. KR Adolf Weinbub statt.

Die drei Gruppen wurden herzlich bei den Eibesbrunnern aufgenommen. Danach gab es für alle eine warme Stärkung im Kindergarten.

Emma Holub und Thomas Rohm

Gemeinsam Gutes tun

Viele Kinder, Jugendliche und engagierte Eltern in Großebersdorf, Putzing, Put-



zing am See und Eibesbrunn haben sich vorgenommen, die Sternsingeraktion für Nepal zu unterstützen, da hier jeder zweite Einwohner in bitterer Armut lebt. Am Sonntag, den 5. Jänner wurde im Rahmen der Heiligen Messe unsere Sternsinger, Kreide und Weihrauch gesegnet. In der Predigt hat Lawrence Ogunbanwo die Sternsinger gefragt, welche Bedeutung die Namen der 3 hl. Könige Baltasar, Kaspar und Melchior haben. Auch wir haben unser Wissen auffrischen können. Melchior: „König des Lichtes“, bringt Licht in unsere Welt, Baltasar: „Gott schütze den König“, Gott schütze dieses Leben, Caspar: „der Schatzmeister“, Hüter eines ganz besonderen Schatzes. An drei Tagen brachten die Sternsinger die Segenwünsche in viele Häuser der Gemeinde. Herzlichen Dank

für die offenen Türen und großzügigen Spenden.

Regina Wildgatsch





Danke an alle

Am 19. Jänner ging es dann ans Feiern. Zuerst feierten wir eine Heilige Messe mit den vielen SternsingerInnen, ihren Eltern, Großeltern und Freunden. Diese Heilige Messe wurde von Alex Schoiber mit rhythmischen Liedern am Keyboard untermalt. Danke dafür. Danach wurde es im Pfarrheim so richtig laut, bis endlich der heißersehnte Pizzalieferant kam. Viele hungrige Kinder verdrückten die köstlichen Pizzen mit großer Freude. Anschließend wurde der Kurzfilm der Fotos vom Sternsingen in unseren Gebieten gezeigt. Einen Zeichentrickfilm konnten wir leider nicht ansehen, da das Internet zu schwach war. Dies hat aber der Stimmung keinen Abbruch getan und so wurden Ballspiele gespielt. Es war für alle ein gemeinsamer schöner Nachmittag. Danke an die Jugend und alle, die das ermöglicht und auch mitgeholfen haben.

Regina Wildgatsch



Sternsingermesse

Gerade noch pünktlich um 8:30 Uhr schafften alle unsere großen und kleinen SternsingerInnen den Einzug mit dem Orgelspiel. Alle waren schon mit ihren schönen Königsgewändern angekleidet.

In dem fröhlichen Gottesdienst gestaltete Lawrence Ogunbanwo sehr einfühlsam eine kindgerechte Predigt und erläuterte gemeinsam mit den Kindern die Geschenke der Könige an das Jesuskind. Es ist schön, dass auch kleine Kinder im Gottesdienst so willkommen sind – das macht unsere Gemeinschaft lebendig.

Gabriele Ballner

Sternsingen 2025

Am 6. Januar 2025 machten sich in Manhartsbrunn drei Gruppen auf den Weg, um den Segen für das neue Jahr zu überbringen und Spenden zu sammeln.

Die jüngste Sternsingerin, Zita, war gerade mal 2 Jahre alt und auch die Jugendlichen halfen fleißig mit. Es war schön zu sehen, dass sich so viele Kinder bereit erklärt haben, mitzumachen.

Trotz des glatten Wetters in der Früh, die Straßen waren zwar gestreut, aber die Wege zu den Häusern oftmals sehr rutschig, hatten die Kinder ihren Spaß – besonders die kleineren, die die Rutschpartien eher als Abenteuer betrachteten.

Zu Mittag gab es eine köstliche Pizza im Pfarrhof für alle SternsingerInnen und Tee zum Aufwärmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle SternsingerInnen, die HelferInnen und die großzügigen SpenderInnen. Sehr erfreulich, dass so viele die Türen öffneten. Mit ihrer Unterstützung können wir auch in diesem Jahr Kinder weltweit unterstützen.

Stefanie Ballner





Manhartsbrunn



Adventmarkt

Für unseren Adventmarkt haben die Kinder sehr fleißig Kekse gebacken, auch andere Köstlichkeiten wurden zum Verkauf angeboten.

Nach der Heiligen Messe mit Segnung der Adventkränze waren alsbald alle unsere Kekse verkauft. Die Besucher freuten sich über Punsch und die traditionellen Würstel.

Bei dieser guten Stimmung ließen sich auch gute Gespräche führen. Wir erklärten auch immer wieder, wofür genau die Spendengelder für unser Schulprojekt in Nigeria verwendet werden. Absolute Transparenz der Spendengelder ist enorm wichtig. Wir durften Lawrence Ogunbanwo € 1.300,00 übergeben.

Vielen Dank an alle Kinder und Jugendliche fürs Vorbereiten und Verkaufen.

Gabriele Ballmer



Adventfenster

Wenn die Tage grau in grau sind, holen die großen und kleinen Menschen in Manhartsbrunn Schere, Stift, Papier aus ihren Lagern. Wir befinden uns dann in jener Jahreszeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten. Viele Fenster, Vorgärten und Häuser werden geschmückt, sodass dieses „Grau in Grau“ helle und bunte Farbtupfer erhält. 23 Häuser des Ortes besitzen neben dem Farbtupfer noch ein zusätzliche Eigenschaft - eine fortlaufende Zahl. Sie steht für die ersten 23 Tage



des Monats Dezember. Es wächst somit ein großer Adventkalender heran, dessen Fenster über den ganzen Ort verteilt sind. Das 24. Fenster ist die Kirche.

Vor vielen Jahren hat Elisabeth Stich die „Adventfenster“ initiiert und Jahr für Jahr wird sie von unserer Dorfgemeinschaft dabei unterstützt.

Seit elf Jahren dokumentiere ich diese Aktion, indem ich von jedem Fenster ein Foto erstelle. Bei der Durchsicht der nun mittlerweile 264 Bilder kann man Stabilität aber auch regelmäßige Veränderung bei der Gestaltung, der Beleuchtung und den Motiven erkennen. Somit dokumentieren diese Bilder indirekt auch ein wenig unsere Vorlieben im Laufe des letzten Jahrzehnts. Der Rahmen eines Fensters war diesmal mit Getreideähren verziert. Dies war für mich der erste Hinweis auf die wärmere Jahreszeit.

Hans-Peter Zerlauth





Roratemesse

Heute ist der 14.12.2024, mein Wecker läutet schon um 5 Uhr früh. Gut geschlafen habe ich nicht. Seit zwei Tagen liegt mein Vater nach einem Schlaganfall auf der Intensivstation. Trotzdem oder gerade deswegen mache ich mich zu Fuß auf den Weg nach Manhartsbrunn, um die Rorate zu feiern. Mein Weg führt mich aus meinem Heimatdorf, vorbei an festlich geschmückten Häusern in den dunklen Wald. Wie schön die Kälte und die Stille sein können. Mit jedem Schritt wird mein Herz leichter und leichter. Nach einer knappen Stunde höre ich schon die Glocken der Kirche, die uns einlädt miteinander zu beten und zu singen. Als ich die Stufen hinauf zum Kirchentor gehe, begrüßt mich der freundliche Ministrant Tobias mit einem fröhlichen: „Guten Morgen!“ In der Kirche brennen unzählige Laternen und in jeder Bank stehen kleine Kerzen. Der Gottesdienst beginnt zu den Klängen von Corellis Pastorale, die Micha-



el begleitet von einer jungen Geigerin ganz wunderbar auf dem Cembalo spielt. Als wir gemeinsam „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ singen und dazu Andreas glockenhelle Stimme erklingt, spüre ich es: Es darf und kann Weihnachten werden. Egal was in unserem Leben oder auf der Welt gerade passiert. Nach der Messe frühstücken wir alle gemeinsam mit Pater Lawrence im Gemeindehaus und plaudern über den Alltag, das Leben im Dorf und der Gemeinde. Mit befreitem und erfülltem Herzen trete ich meinen Heimweg an und denke an die freundlichen Leute, die mich so herzlich aufgenommen haben. Am 5.1.2025 werde ich wieder zum Gottesdienst nach Manhartsbrunn wandern. Es ist der Tag der Erscheinung des Herren. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo predigt, dass das Wort Fleisch geworden ist und unter uns wohnt. Am Ende der Messe bitte ich Gabi um den Segensspruch: „Christus mansionem benedicat“. 3 Wochen liegt mein Vater nun schon auf der Intensivstation. Als ich am Nachmittag des selben

Tages den Segensspruch an unserer Haustüre anbringe, erhalte ich den Anruf vom Krankenhaus, das mein Vater friedlich eingeschlafen ist.

Ingeborg Fiala

Gaudete! Gott ist nah!

Viele Gläubige waren am 3. Adventsonntag zur Hl. Messe gekommen. Die familienfreundliche Uhrzeit um 10:00 Uhr und der Einzelsegen für alle Geburtstagskinder Oktober bis Dezember spricht jedes Jahr viele Familien an. Auch unser Erstkommunionkind Petra hat sich vorgestellt. Nach einer guten Stärkung bei der Agape hatten die Kinder eine weitere Probe für das Krippenspiel. Schön, dass sich in unserer kleinen Pfarre so viel bewegt. Herzlichen Dank alle, die den Gottesdienst und die Agape vorbereitet haben.

Gabriele Ballner





Manhartsbrunn

Orgelvesper Ein Musikerlebnis besonderer Art

Am 22. Dezember 2024, 2 Tage vor dem Heiligen Abend, war es wieder so weit, in der Pfarrkirche Manhartsbrunn wurde – als kleines vorweihnachtliches Präsent für die immer größer werdende Fangemeinde – zur 4. Orgelvesper im Jahr 2024 eingeladen.

Michael Seiberler, dem Erfinder und innovativ-kreativen Geist dieser stetig wachsenden Veranstaltung, gelang es nach sorgfältiger Auswahl klassischer Werke – im Zusammenwirken mit besonderen Gästen – das faszinierte Publikum einmal mehr ins Staunen zu versetzen. Der Bogen des Programmes spannte sich von Georg Friedrich Händels „Arie aus der Messias“ über Johann Sebastian Bachs „BWV 140 Kantate“, Wolfgang Amadeus Mozarts

„Laudate Dominum“ bis zu Arcangelo Corellis „Weihnachtspastorale“. Eingebettet in Psalmidien, Fürbitten, Gebet und Gemeinschaftsgesang konnten Andrea Lentner (Kantorin, Sopranistin), Mario Weber (Domorganist am Martinsdom in Eisenstadt) und Parisa Webe (Musikpädagogin, Sopranistin) das wiederum sehr zahlreich erschienene Publikum mit ihren traumhaften gesanglichen Darbietungen begeistern. Für himmlische Orgelmusik sorgten Mario Weber und Micheal Seiberler. Unter Liebhabern spezieller klassischer Musikevents bereits als „offener Geheimtipp“ gehandelt, hat Michael Seiberler mit dieser Orgelvesper ein Format geschaffen, das durch die kompakte und gut recherchierten Werkseinführungen im Vorspann der Veranstaltung, der besonderen Programmzusammenstellung, der hochwertigen künstlerischen Interpretationen, der divergierenden Instrumentenwahl und den speziellen künstlerischen Gästen, sowohl bei Musikexperten aus nah und fern, als

auch bei einfach Interessierten an schönen klassischen Klängen und tollen Stimmen, besondere Resonanz findet.

Der Erlös aus den Spenden der Veranstaltungsteilnehmer kommt der Erhaltung der Orgel Pfarrkirche Manhartsbrunn zugute.

Im Anschluss an die ca. 1-stündige Veranstaltung hatten die zahlreichen Gäste Gelegenheit das Dargebotene bei einem heißen Punsch Revue passieren zu lassen. Vielen Dank an Michael Seiberler, der es mit akribischer Vorbereitung, hohem musikalischen Verständnis und besonderem Gefühl für Gestaltung und Interpretation bedeutender Musikwerke immer wieder schafft, mitreißende Programme zu erstellen und die Zuhörer zu faszinieren. Man darf daher den 2025 geplanten Orgelvesper-Terminen getrost mit großer Vorfreude entgegenblicken.

Matthias Klaus



Krippenspiel „Die Suche nach den Windeln“

Engel spielen wie so oft in unserem Leben auch in unserem Krippenspiel eine große Rolle. Sie sollten alles gut für die Geburt Jesu, für die Heilige Nacht, vorbereiten: Die Krippe mit dem Stroh füllen, die Lieder mit Esel und Ochs üben, alles festlich schmücken... doch halt. Ein Engelchen hatte die Windeln vergessen.

Desi Gruber spielte diesen so bemühten Engel und hatte echt viel zum Auswendiglernen, auch Julia und Mia lernten ihre Texte toll, manche übernahmen gleich 2 Rollen... manche Kinder wollten nur wenig oder gar keinen Text und so vereinfachte Stefanie Ballner, Regisseurin des Krippenspiels, die einzelnen Rollen, sodass auf alle Bedürfnisse der Kinder eingegangen wurde. Mit wunderschönen Liedern von Kurt Mikula zum Mitsingen wurde nochmals vertiefend die Weihnachtsgeschichte aufbereitet. Kathi und Anita begleiteten auf Klavier und Gitarre die Krippenandacht, wofür wir euch und besonders Stefanie für die Gesamtorganisation des Krippenspiels sehr danken.



Bei den Fürbitten durften alle Kinder den Baum bei der Krippe schmücken, mit Engeln und Sternen und sie brachten Lichter, Stroh und Apfelscheiben zur Krippe. Nach dem Schlusslied „Ihr Kinderlein kommet“ fand der Nachmittag bei Punsch und Keksen vor der Kirche seinen Ausklang.

Wir freuen uns sehr über den Reinerlös von € 330,00. Diese Spende dürfen wir Lawrence Ogunbanwo für unser Schulprojekt in Nigeria übergeben. Der helle Stern von Weihnachten möge uns auch weiterhin begleiten. Es liegt an uns, ihm einen Platz zu geben: in uns selbst und in unserem Leben.

Gabriele Ballner





Manhartsbrunn



Weihnachtliches Singen und Christmette

Wie schon lange Tradition, singen wir 15 Minuten vor Beginn der Mette Adventlieder zur Einstimmung.

Sehr rhythmisch starteten wir mit süd-amerikanischen Klängen: „Mi burrito sabanero“, ein kleiner Esel macht sich auf den Weg nach Bethlehem. Das Lied Ave-Maria, wenn ich ein Glöckchen wär, ließ uns das Glockengeläute förmlich spüren. Mit den bekannten Liedern „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ und „Es wird

schon gleich dumpf“ gelang die Überleitung zur Heiligen Nacht. Zur Mette sangen wir einige Stücke aus der vierstimmigen Weihnachtsmesse „Heute ist euch der Heiland geboren“ von Alfred Hochedlinger.

Es war eine wunderschöne Mette mit vielen Mitfeiernden. Auch die Urfassung von „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde von allen mitgesungen und klang besonders feierlich.

Vielen Dank an den Chor unter der Leitung von Michael Seiberler für die wunderschöne Gestaltung. Es steckt viel Vorberei-

tungszeit und intensives Proben dahinter.

Vielen Dank auch an alle PGRs und VVRs für das gemeinsame weihnachtliche Schmücken der Kirche und für Punsch und Kekse, auch den vielen stillen HelferInnen in dieser Zeit ein Herzliches Vergelt's Gott.

Und erinnert euch alle oft an den wunderschönen, beleuchteten Stern (Herrnhuter Stern) der heuer die gesamte Weihnachtszeit, also bis zu Lichtmess, über dem Altar aufgehängt war. Er soll den Stern von Bethlehem symbolisieren.

Danke Michi für diese Initiative.

Gabriele Ballner

Gruft

Am 8.12.2024 sind mein Mann und ich wieder voll bepackt in die Gruft nach Wien gefahren.

Wir brachten warme Kleidung, Decken, Hygieneartikel und haltbare Lebensmittel. Die Freude der obdachlosen Menschen in Wien war zu spüren.

Vergelts Gott und herzlichen Dank an alle Spender.

Gabriela Wernhart





Dankmesse für alle MitarbeiterInnen

So viele wunderbare Menschen bringen ihre Begabungen und Fähigkeiten in unserer Pfarre ein. Es hängt nicht alles an uns allein, im Miteinander werden wir beschenkt. Und dafür haben wir in diesem Gottesdienst am 12. Jänner gedankt.

Als kleines Dankeschön gab es für die MitarbeiterInnen Honig mit Psalm: „Dein Wort Herr ist süßer als Honig!“ Peter Zerlauth präsentierte zum Schluss die 24 Adventbilder mit kurzen gelungenen Erklärungen. Vielen Dank an ihn und an alle Familien, die ein Fensterbild gestaltet haben. Weiter gefeiert haben wir mit Gulaschsuppe und Süßkartoffelcurry und diversen süßen Leckereien.

Vielen Dank allen, die die Agape für uns vorbereitet haben.

Gabriele Ballner für den PGR



Jahresübersicht 2025

<p>Orgelvesper</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. CV - 06.04. - 18:00 Uhr 2. CV - 15.06. - 19:00 Uhr 3. CV - 05.10. - 19:00 Uhr 4. CV - 21.12. - 18:00 Uhr <p>Choral Evensong</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 25.05. - 18:00 Uhr 2. 31.10. - 18:30 Deutsch Wagram 3. 02.11. - 18:00 Uhr <p>Kreuzwegandacht</p> <p>Orgelimprovisationen zu Kreuzwegstationen</p> <p>21.03. - 17:30 Uhr</p>	<p>Karwoche / Ostern</p> <p>17.04. - 18:30 Uhr Gründonnerstagsliturgie mit Ölbergstunde,</p> <p>18.04. - 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie</p> <p>19.04. - 20:00 Uhr Osternachtfeier</p> <p>Pfingsten</p> <p>08.06. - 10:00 Uhr Pfingstfest und Patrozinium</p> <p>Weihnachten</p> <p>24.12. - 20:45 Uhr Weihnachtsingen</p> <p>24.12. - 21:00 Uhr Christmette</p>
--	---

Sonntag, 23. März 2025
um 10:00 Uhr Heilige Messe
Pfarrkirche Manhartsbrunn
auch Geburtstagsmesse Jänner bis März

anschließend

FASTENSUPPENAKTION

„TO GO“ & „IM PFARRHOF“

VORANMELDUNG
der „TO GO“ Suppen
bei Elisabeth Stich oder Gabriele Ballner
unbedingt notwendig bis zum 18. März 2025



Manhartsbrunn

Das kirchenmusikalische Jahr 2024 - ein Rückblick

Die Kirchenmusik in der Pfarre Manhartsbrunn gewinnt von Jahr zu Jahr einen höheren Stellenwert und begeistert Mitmachende und die Pfarrgemeinde sowie externe BesucherInnen. Warum ist sie so wichtig? Zum einen ist sie Gemeinschaft. Zum anderen Verkündigung unseres Glaubens. Das wöchentliche Proben und miteinander Arbeiten, das gemeinsame Feiern, das Gestalten von Gottesdiensten, all das und vieles mehr verbindet. Wir, die Ausführenden der Kirchenmusik lernen uns gut kennen. Singen und Musizieren ist der Spiegel der Seele - wir erkennen so, wie es unserem Nachbarn unserer Nachbarin im Chor heute geht. Wie ist unser Chorleiter heute gelaunt. Wir merken im Nächsten, ob es ihm gut geht oder nicht. Viele von uns kommen gestresst, genervt oder traurig zur Probe, andere motiviert und lachend gut gelaunt. All diese Emotionen treffen aufeinander und daraus gestalten wir Musik. Egal wie wir gekommen sind - wir gehen gestärkt und freudig nach Hause. Kirchenmusik tut uns gut. Aber sie weitaus mehr. Die Bedeutung lässt sich vielleicht folgendermaßen beschreiben: Kirchenmusik ist nicht nur Medium der Verkündigung, sondern auch „Lehrmeisterin“ des Glaubens - sie vermittelt geistliche Inhalte und kleidet Traditionen der Kirche in alte und neue Klanggewänder.“ (<https://www.ekd.de/kirchenmusik>)

Im Jahr 2024 wurden folgende Gottesdienste und Feste durch die Kirchenmusik Manhartsbrunn und ihren Gästen gestaltet:

- Mitarbeiter-Dankmesse
- Treffen mit Weibischof Turnovszky
- Visitationsmesse
- Gründonnerstag
- Karfreitag
- Osternacht
- Erntedankfest
- Nacht der 1.000 Lichter - Choral Evensong in der Pfarre Deutsch Wagram
- Firmung in Großbebersdorf
- Weihnachtssingen und Christmette
- 1 Begräbnis



- 1 Taufe
- 4 Orgelvespern
- Cäcilienfeier und Abschlussfest
- 29 Chorproben

Die Gottesdienstserie(n) und Gestaltungen durch die Kirchenmusik werden auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Die Termine erscheinen Anfang des Jahres auf der Homepage der Pfarre Manhartsbrunn. Rückblicke und bisherige Programme sind ebenfalls der Homepage zu entnehmen. (<https://www.erzdioezese-wien.at/Manhartsbrunn>)

Michael Seiberler

Leitung Kirchenmusik Manhartsbrunn

Lichtmess und Blasiussegen

Mit der Lichtmessfeier oder der Feier „Dar-



stellung des Herrn“ ist die Weihnachtszeit endgültig vorbei. Die Evangeliumstelle lässt sich wunderbar spielerisch und anschaulich für unsere Jüngsten aufbereiten. In diesem Mitmachgottesdienst durften sie in einem Legekreis die Geschichte mit Bausteinen und Bibelfiguren nachstellen.

Am Ende des Gottesdienstes gab es den beliebten Blasiussegen als Einzelsegnung. Gerade in Zeiten von Influenza und anderen Infekten kann man die Bitte um Gesundheit und Gesundwerden nicht oft genug aussprechen.

Danke an den Kindergarten für die prachtvollen Bausteine für den Tempelbau. Vielen Dank an Sissi und die Kinder, die eifrig mitspielten.

Gabriele Ballner für den PGR



Senioren

Unsere Bibliotheksrunde am 10.12. stand unter dem Motto „Advent und Weihnachten“. Wir sangen bekannte Weihnachtslieder und Elisabeth Lebersorger begleitet uns auf der Melodica. Weihnachtliche Geschichten von Trude Marzik und Peter Meissner sowie weihnachtliche Gedichte im Waldviertler Dialekt wurden vorgelesen und stimmten auf die Weihnachtstage ein.

Mit Kuchen, Kaffee und Pikantem wurde fröhlich auf die kommenden Festtage angestoßen. Es war wieder einmal eine große lustige Runde.

Unser Priester Lawrence Ogunbanwo war



auch dabei und hat sich gut unterhalten und viel mitgelacht.

Es ist schön, wenn es eine gute Gemeinschaft gibt und viele dabei sind. Alle freuen sich schon auf die Bibliotheksrunden im nächsten Jahr.

Und wenn SIE noch nicht dabei gewesen sind: herzlich WILLKOMMEN, wir freuen uns auf neue Gesichter.

Gabriela Wernhart

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Sepp Simhandl feierten am 15.1.25 ihre Goldene Hochzeit gemeinsam mit der Bibliotheksrunde. Sie spendeten einander am 11.1.1975 das Sakrament der Ehe.

Wir gratulieren dem Jubelpaar und wünschen weiter viel Liebe, Gottes Segen und Schutz.

Wir freuen uns, mit euch und allen Ehejubilaren 2025 am 9.11.25 die Ehejubiläumsmesse zu feiern.

Der PGR Manbatsbrunn



Wir gratulieren herzlich

Wir gratulieren Günter Gruber sehr herzlich zu seinen 80. Geburtstag.

Bleib weiter fit und gesund, Gottes Segen begleite dich.

Der PGR Manbatsbrunn



Manhartsbrunn



Heilige Taufe von Jonas

Am 7. November wurde Jonas Schoiber in der Pfarrkirche Manhartsbrunn getauft und in die Gemeinschaft aufgenommen. Die herzliche und auch sehr familiäre Atmosphäre dieser Feier hat mich sehr berührt. Danke lieber Lawrence Ogunbanwo, dass du unserem Sohn das erste der Sakramente gespendet hast und auch für deine Freude dabei mit der du uns wieder einmal angesteckt hast. Ich bin doch immer wieder überrascht, dass man die alten Traditionen und Riten auch so modern und stimmungsvoll gestalten kann, ohne ihnen die Festlichkeit zu nehmen. Dies gilt auch für musikalische Umrahmung die von Michael Seiberler, Andrea Lentner und Christiane Ortner so liebe- und gefühlvoll

gestaltet wurde. Auch euch ein herzliches Dankeschön dafür.

Beate Schoiber

Welcome Gabriel

Wie schon vor zwei Jahren bei unserer Tochter durften wir im Jahr 2024 auch die Taufe unseres Sohnes feiern. Und wie damals haben wir auch dieses Mal wieder eine wunderschöne Taufkerze und ein wunderschönes mit Namen besticktes Taufkleid bekommen. Ein großes Danke von uns geht natürlich an Frau Stich Elisabeth und an Frau Robl Elisabeth, die diesen Nachmittag so nett mit uns verbracht haben und uns für unseren Sohn das Taufkleid und die Taufkerze überreicht haben.

Es war ein schöner Nachmittag mit sehr viel Spaß, einer tollen Gesellschaft und eine wirklich wunderbare Zeit, auf die ich gerne zurückblicken werde und von der ich in Zukunft unseren Kindern immer wieder erzählen möchte.

Katharina Raicher-Punz

Gabriel wird getauft

Im Namen des Vaters, im Namen des Sohnes, im Namen des Hl. Geistes sind wir hier... mit diesem rhythmischen Lied begann am 23. November das Tauffest für Gabriel. Die Hl. Taufe beinhaltet wunderbare Rituale: das Übergießen mit dem Wasser, die Salbung mit Chrisam, die Bekleidung mit dem weißen Taufgewand, die Taufkerze und der Effata Ritus – alles hat seine besondere Bedeutung.



Lawrence Ogunbanwo hat mit viel Feingefühl und unterstützt vom Beten und Singen der Singgruppe und der Gemeinde, Gabriel in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Schwester Zita war sehr aufmerksam, um zu sehen, was mit ihrem Brüderchen passiert. Bei der fulminanten Agape mit köstlichen Schnitzerl und anderen Köstlichkeiten, feierten wir weiter. Wir gratulieren der Familie zu Gabriel und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Schutz und Segen.

*Gabriele Ballner
für den PGR Manhartsbrunn*





Stv.
Vorsitzende
Manhartsbrunn

„Wenn das Haus es wert ist, soll euer Friede bei ihm einkehren.“

(vgl. Mt 10, 13)

Der Einkehrschwung nach tollen Schiabfahrten war so das Erste, was mir bei „einkehren“ in den Sinn kam. Ja klar, wenn ich mich anstrenge, braucht mein Körper Nahrung, also Essen und Trinken. Das schenkt mir in weiterer Folge auch inneren Frieden und Zufriedenheit.

Der Friedensgruß des Priesters an die Gläubigen oder unser „Der Friede sei mit dir“ in der Heiligen Messe war dann so das nächste, was mir dazu einfiel. Und Jesus selbst begrüßte am Pfingsttag die Jünger mit diesem Gruß.

Jesus – Gott - ist ein Gott des Friedens. Wenn wir inneren Frieden in uns wahrnehmen, ist es ein Zeichen, dass etwas von Gott kommt, dass Gott in uns einkehrt. Wenn alles nach Plan läuft, ist es auch leicht Gottes Frieden zu spüren. Er ist aber auch in widrigen Lebensphasen da, man muss dazu seine Gedanken ordnen und Gottes Liebe einkehren lassen in sich selbst. Und wenn das gelingt, kann ich auch anderen Menschen diesen Frieden bringen.

Manchmal müssen wir auch akzeptieren, dass nicht alle offen sind Gottes Frieden aufzunehmen. Andere freuen sich umso mehr - man kann sie förmlich begeistern.

In dieser Pfarrblattausgabe finden sie auch eine Übersicht, welche Gottesdienste im heurigen Jahr von der Kirchenmusik gestaltet werden. Ich darf sehr herzlich einladen, diese zu besuchen und mitzufeiern. Es sind gut vorbereitete Andachten mit ansprechender musikalischer Gestaltung, vieles zum Mitsingen und Mitbeten: eine Möglichkeit meinem inneren Frieden mehr Raum zu geben.

Einkehrschwünge in unsere Manhartsbrunner Pfarrkirche, egal ob zur Hl. Messe oder einer Andacht oder zum Anzünden einer Kerze, zahlen sich auf jeden Fall aus.

„Shalom, der Friede sei mit dir!“

Gabi Ballner

Pfarre Manhartsbrunn goes digital!

Wir freuen uns, Sie nunmehr auch in digitaler Form mit Neuigkeiten, Ankündigungen, Bildern sowie Videos und Einblicken in unser Pfarleben versorgen zu können.

Folgende Möglichkeiten haben Sie dazu:

Whats-App Community

Über die Community der Pfarre Manhartsbrunn können Sie die für Sie relevanten und interessanten Kanäle abonnieren, natürlich kostenlos.

Wie mache ich das?

Die meisten modernen Smartphone haben bereits eine integrierte Kamera-App, die QR-Codes scannen kann. Alternativ können Sie auch eine QR-Code-Scanner-App aus dem Google Play Store oder dem App Store herunterladen.

Natürlich sind wir jederzeit gerne behilflich beispielsweise nach der Messe oder im Pfarrcafé.

Treten Sie der **Community Pfarre Manhartsbrunn** bei und erhalten Sie wöchentliche Ankündigungen:



oder direkt einem unserer Kanäle:

Pfarre Manhartsbrunn Allgemein:

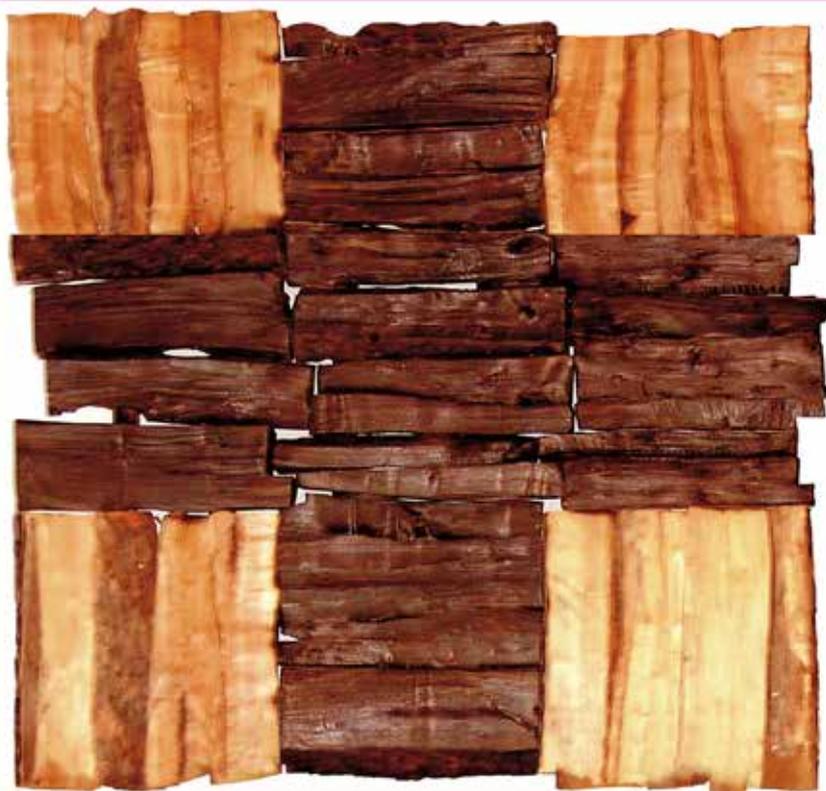


Kirchenmusik Manhartsbrunn:



Folgen Sie uns auch gerne auf

- Facebook- Seite:** Pfarre Manhartsbrunn
- Facebook-Seite:** Kirchenmusik Manhartsbrunn
- Instagram:** @pfarre_manhartsbrunn
- Website:** <https://www.erzdioezese-wien.at/Manhartsbrunn>



**FASTENZEIT:
EINE
ZEIT
DER
EINKEHR
GEGEN
DIE
ZEITEN
DER
ZERSTREUUNG**

Bild: Martin Manigatterer
Pfarrbriefservice.de

Die nächste Ausgabe erscheint: Anfang April 2025
Redaktionsschluss: 07. März 2025

Was wird Euch erwarten...
„Auferstehung“

STATISTIK 2024 DER PFARREN GROSSEBERSDORF UND MANHARTSBRUNN

Zum Jahreswechsel gibt es immer eine kleine Rückschau.
Unsere Pfarrgemeinden im Zahlenspiegel:

Pfarre Großebersdorf

Im Jahr 2024 hatten wir:

- 12 Kindertaufen
- 12 Erstkommunionkinder
- 12 Firmlinge
- 1 Trauung
- 1 Wiederaufnahme
- 25 Begräbnisse
- 5 Pfarrgemeinderäte und 1 Kontaktperson
- 8 Vermögensverwaltungsräte
- 6 Ministranten
- 2 Rechnungsprüferinnen

Pfarre Manhartsbrunn

Im Jahr 2024 hatten wir:

- 2 Kindertaufen
- 2 Erstkommunionkinder
- 4 Firmlinge
- 6 Begräbnisse
- 6 Pfarrgemeinderäte und 2 Kontaktpersonen
- 4 Vermögensverwaltungsräte
- 4 Ministranten
- 2 Rechnungsprüferinnen

Beide Pfarren haben einen Pfarrer, einen Kaplan und einen Aushilfskaplan sowie unzählige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Pfarrer Lawrence Ogunbanwo

Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Großebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |

A-2203 Großebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Großebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at